

„Ich gehe hier gern zur Schule“

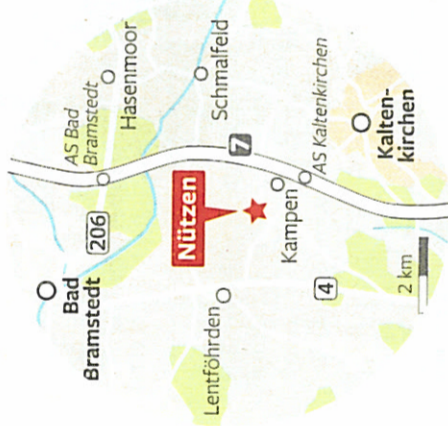
Der Schulweg ist kurz, die Lehrer sind nett – und viele neue Freunde hat sie auch schon gefunden: Finja Kalweit ist eine von 51 Schülern, die in der Grundschule Nützen-Lentförden unterrichtet werden. „Ich gehe hier gern zur Schule“, sagt die aufgeweckte Zehnjährige. Ihr einziger Kritikpunkt: „Mehr Turngeräte auf dem Schulhof wären toll.“ In der kleinen Dorfschule gibt es vier Lehrkräfte, die ihre Schüler in zwei Klassen jahrgangsübergreifend unterrichten. Diese kommen, bis auf eine Ausnahme, alle aus Nützen.



„Frische Milch, direkt aus dem Euter!“

Seit einem Vierteljahr betreibt Landwirt Frank Thies eine von vier Milchtankstellen in der Region. Mittlerweile hat sich herumgesprochen, dass man bei Thies frische,

unbehandelte Milch aus dem Automaten zapfen kann. „Qualität muss nicht unbedingt teurer sein, wir sind hier das beste Beispiel“, sagt er. Direkt neben der Milchtankstelle hat der Nützeener einen „Regiomaten“ aufgestellt, der verschiedene Produkte aus Schleswig-Holstein anbietet. Mit der zunehmenden Selbstvermarktung will der findige Landwirt sinkenden Subventionen und Dumpingpreisen entgegenwirken. „Wir sind mit der bisherigen Resonanz zufrieden“, berichtet Thies.



„Die Menschen liegen mir am Herzen“

Klaus Brakel ist ein Bürgermeister zum Anfassen: Wenn er mit seinem alten Passat durch die Gemeinde fährt, winken ihm die Bewohner von allen Seiten freundlich zu; und bei einem Besuch in der kleinen Dorfschule wird der gebürtige Nützeener sofort von den Kindern umringt. Den älteren Dorfbewohnern stattet der Bürgermeister zu ihren Ehrentagen regelmäßig Besuche ab. „Hier ist meine Heimat, und die Menschen liegen mir am Herzen“, sagt Brakel, der sein Bürgermeisteramt schon seit über drei Jahrzehnten mit viel Leidenschaft ausübt.

Mein Nützen



Serie Sie sind hier geboren und fest verwurzelt. Oder sie sind voller Überzeugung in den Ort gezogen, weil es ihnen hier so gut gefällt. Aber was genau ist es eigentlich, das ihre Städte und Gemeinden so **lebens-** und **liebenswert** macht?

Patrick Schwager hat mit Nützeenern gesprochen